



## Wenn die Luft raus ist

Reparaturkits haben längst das Ersatzrad im Auto abgelöst. Doch die Zukunft gehört dem elektronischen Notruf.



### AKTUELLES

Die Gruppe PSA baut ihr Niederlassungsnetz zu einer Mehrmarken-Handelsgruppe aus. Um profitabel zu arbeiten, werden Fremdfabrikate aufgenommen.

### SERVICE & TECHNIK

Berührungslos die Spur vermessen – mit moderner 3-D-Kameratechnik entdeckt der Serviceberater Spurfehler bereits bei der Dialogannahme.

### MANAGEMENT & HANDEL

Wie äußern sich Kunden im Social Web über Autohäuser? Betriebe können dies durch Monitoring überwachen – und neue Marketingideen entwickeln.

# KOPF DER WOCHE



Foto: VBM-Archiv

## STECKBRIEF

### Senator e. h. Dr. Kurt Eckernkamp (81)

**Geburtsort/Geburtsland:** Bielefeld/Nordrhein-Westfalen

**Aktuelle Position:** Verleger, Stifter und Aufsichtsratsvorsitzender der Vogel Medien Gruppe

**Erlerner Beruf:** Dr. rer. pol.: Doktor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

**Hobbys:** Motorsport, Motorrad fahren und vor allem reisen

**Erstes Auto:** VW 1300, Baujahr 1965

**Aktuelles Auto:** Audi S8

Er ist nicht nur Verleger und Aufsichtsratsvorsitzender der Vogel Medien Gruppe, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum feiert. Für sein soziales und kulturelles Engagement wurden ihm auch bereits mehrfach Auszeichnungen verliehen. Bei alledem hat Senator e. h. Dr. Kurt Eckernkamp immer auch noch Zeit für den Blick in den »kfz-betrieb«.

## 10 Fragen an Dr. Kurt Eckernkamp

### Worin sehen Sie in beruflicher Hinsicht (langfristig) Ihre wichtigsten Aufgaben/Ziele?

Die globalen Veränderungen sind gewaltig und ihre kulturellen Folgen voller Überraschungen. Daran mitzuarbeiten sehe ich als meine Aufgabe an.

### Was sind derzeit die größten Herausforderungen, vor die Sie sich persönlich gestellt sehen?

Ich möchte mit meiner Vogel Stiftung - die ich vor über 15 Jahren gegründet habe - die langfristige ökonomische Sicherung und Kontinuität unserer Vogel-Unternehmensgruppe mit sozialen und kulturellen Projekten verknüpfen. Meine Vision ist der Ausbau der Sichtbarkeit der Vogel Stiftung in unserer Unternehmenskultur.

### Was würden Sie als Erstes ändern, wenn Sie „König von Deutschland“ wären?

Das Miteinander verstärken und starre politische Strukturen abschaffen.

### Welchen (automobilen) Traum wollen Sie sich unbedingt erfüllen?

Während meiner Studentenzeit in Hamburg kam mir mein Traum entgegen, ein Mercedes-Benz SL 300 Coupé Gullwing, der Flügeltüren hat und rote Lederausstattung.

### Mit wem würden Sie gerne mal was trinken gehen?

Mit Mitmenschen, die auch Visionen haben und nicht nur im Jetzt leben.

### Wo sollte man auf dieser Welt unbedingt mal gewesen sein?

In den Everglades in Florida (USA), ein ganz besonderes Stück Natur.

### Sie schenken der Enkelin Ihres besten Freundes ihr erstes Auto und haben 5.000 Euro Budget - was kaufen Sie?

Einen gebrauchten Mini One.

### Wenn Sie bei Ihrem nächsten Neuwagenkauf nur eine einzige Sonderausstattung wählen könnten, welche wäre das? Ein Einparksystem.

### Ihr tollstes Werkstatterlebnis?

Ich hatte mein Jackett inklusive Autoschlüssel im Kofferraum meines damaligen Mercedes-Benz liegen lassen. Das passierte am Samstag um 10 Uhr. In der ansässigen Mercedes-Benz-Niederlassung stellte sich die Frage: Wie kommen wir an den Autoschlüssel? Fazit: Zertrümmern wir die Heckleuchte und versuchen, den Schlüssel inklusive Jackett aus dem Kofferraum zu ziehen. Was dann auch geschah. Mercedes besorgte über Expresslieferung eine neue Heckleuchte. Um 16 Uhr war alles erledigt. Top Service und einmalig!

### Welche menschlichen Eigenschaften/Charakterzüge schätzen Sie am meisten?

Vertrauen ist die wichtigste Eigenschaft und damit der Anfang jeder persönlichen und beruflichen Beziehung. Dieser Gedanke steckt auch im Unternehmensslogan „Miteinander erfolgreich“, den ich 1991 zu unserem 100-jährigen Firmenjubiläum einführte.